

Pressemitteilung

Nr. 3 / 2025 – 31. Januar 2025

Sperrfrist: Freitag, 31. Januar 2025, 9:55 Uhr

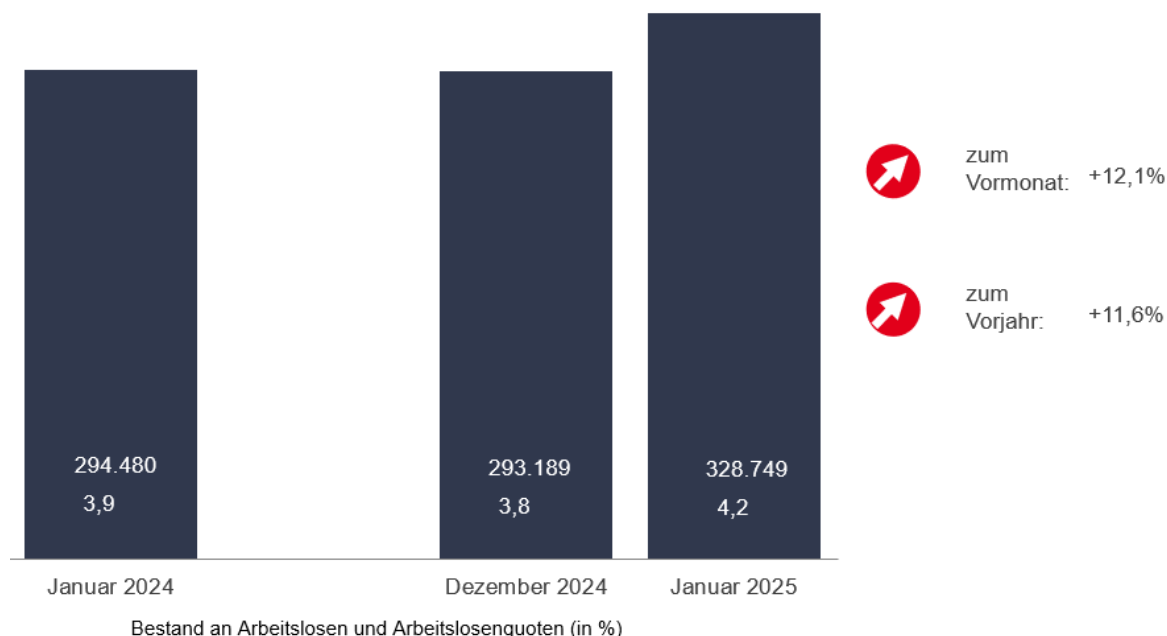
Arbeitslosigkeit in Bayern steigt auf höchsten Wert seit fast 15 Jahren

- Im Januar ist die **Arbeitslosigkeit** in Bayern im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen: Insgesamt sind 328.749 Personen arbeitslos gemeldet, das sind 34.269 Personen mehr als noch im Januar 2024.
- Die **Arbeitslosenquote** ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 Punkte auf 4,2 Prozent gestiegen.
- Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten liegt weiterhin oberhalb der historischen 6-Millionen-Marke** (6,01 Mio). Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Plus von 25.200 (+0,4 Prozent) Beschäftigten.

Arbeitslosenzahl im Januar:	+35.560 auf 328.749 (+12,1 Prozent)
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich:	+34.269 (+11,6 Prozent)
Arbeitslosenquote im Januar:	4,2 Prozent (+0,4 Prozentpunkte)
Arbeitslosenquote im Vorjahresvergleich:	+0,3 Prozentpunkte
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte:	6,01 Mio. (November 2024)
Beschäftigung im Vorjahresvergleich:	+25.200 bzw. +0,4 Prozent

„Die schlechte wirtschaftliche Lage sorgt trotz steigender Beschäftigungszahlen für die höchste Arbeitslosenzahl in Bayern seit März 2010. Damit setzt sich die Entwicklung der letzten Monate auch im Jahr 2025 fort, selbst wenn der Anstieg der Winterarbeitslosigkeit saisonbedingt üblich ist. Auch die steigenden Zahlen bei der Kurzarbeit deuten darauf hin, dass die Lage am Arbeitsmarkt weiter eingetrübt bleibt“, fasst Dr. Markus Schmitz, Chef der bayerischen Arbeitsagenturen und Jobcenter, die aktuelle Situation am bayerischen Arbeitsmarkt im Januar 2025 zusammen. „Wir sehen in fast allen Agenturbezirken einen Anstieg der Arbeitslosigkeit, sowohl zum Vormonat, als auch zum Vorjahr. Auch wenn wir weiterhin in Bayern die niedrigste Arbeitslosenquote in Deutschland haben, müssen wir alles daran setzen, neue Fachkräfte zu gewinnen und die vorhandenen Fachkräfte zu halten und zu qualifizieren.“

Aktuelle Lage am bayerischen Arbeitsmarkt



Im Januar steigt die **Zahl der Arbeitslosen** im Freistaat im Vergleich zum Vormonat um 35.560 bzw. +12,1 Prozent auf 328.749 an. Damit liegt der Anstieg zwar im für diese Jahreszeit üblichen Rahmen, das absolute Niveau ist aber historisch hoch. Zum Vorjahresmonat Januar 2024 zeigt sich weiterhin eine deutliche Zunahme an Arbeitslosen um 34.269 Personen bzw. +11,6 Prozent. Fast drei Viertel dieses Anstiegs basiert auf Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III. Dies ist ein typisches Anzeichen für den anhaltenden Abschwung und spiegelt die Wirtschaftsschwäche wider.

Die **Arbeitslosenquote** beträgt im Januar 4,2 Prozent und ist damit im Vergleich zum Dezember um 0,4 Prozentpunkte gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2024 stieg die Arbeitslosenquote um 0,3 Prozentpunkte. Die Arbeitslosenquote bei den 15- bis unter 25-Jährigen ist binnen Jahresfrist überdurchschnittlich stark von 3,0 auf 3,5 Prozent gestiegen.

Trotz dieser Entwicklungen belegt Bayern im Bundesländervergleich der niedrigsten Arbeitslosenquoten weiterhin den ersten Platz.

Im Januar sind etwa genauso viele Menschen neu arbeitslos geworden wie vor einem Jahr. Es konnten jedoch deutlich weniger Menschen ihre Arbeitslosigkeit beenden als im Januar 2024. Die rechnerische Chance eines Arbeitslosen, seine Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit zu beenden, sinkt weiter.



Die Anzahl an Anzeigen und Anträgen auf Kurzarbeitergeld steigt weiter. Das Verarbeitende Gewerbe, hier besonders die Automobilindustrie, zeigt derzeit den stärksten Einsatz von Kurzarbeit. Gegenüber dem Vorjahr sind in den bayerischen Agenturen für Arbeit 20 Prozent mehr Kurzarbeitergeld-Anzeigen eingegangen, hier insbesondere im zweiten Halbjahr. Insgesamt betrachtet wurde im Vorjahresvergleich deutlich mehr Kurzarbeit realisiert – für über 640 Betriebe und 20.500 Menschen mehr als im Vorjahr (letzter Datenstand: Juli 2024). Es ist zu erwarten, dass diese Zahlen weiter steigen.

Nachfrage nach Arbeitskräften weiter rückläufig

Der Ifo-Geschäftsklimaindex für Bayern verschlechterte sich noch einmal deutlich und erreicht den tiefsten Stand seit Mai 2020. Sowohl die Einschätzung der aktuellen wirtschaftlichen Lage als auch die Erwartungen der Unternehmen an die zukünftige Entwicklung werden weiter ausgesprochen pessimistisch beurteilt.

Im Januar wurden den bayerischen Arbeitsagenturen und Jobcentern 15.364 **neue Arbeitsstellen** gemeldet, das sind fast ein Viertel weniger neue Stellen als vor einem Jahr. Diese rückläufige Nachfrage nach Arbeitskräften zeigt sich auch zum Jahresbeginn in allen Branchen deutlich.

Mit einem derzeitigen **Bestand** von 114.427 gemeldeten Arbeitsstellen ist die Nachfrage nach Arbeitskräften im Vergleich zum Vormonat um 4,5 Prozentpunkte gesunken, im Vergleich zum Vorjahr sogar deutlich um 16,9 Prozentpunkte.

Im November (aktuell hochgerechneten Daten) ist die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** im Vergleich zum Vormonat um 4.800 Beschäftigte (-0,1 Prozentpunkte) auf 6.014.400 gesunken, bleibt damit aber im dritten Monat in Folge oberhalb der historischen Marke von 6 Millionen. Im Vorjahresvergleich fällt das Plus mit 25.200 Beschäftigten (+0,4 Prozentpunkte) etwas geringer aus. Das Beschäftigungswachstum hat sich deutlich verlangsamt. Am deutlichsten ist die Zahl der Beschäftigten im Gesundheitswesen, Verkehr und Lagerei und bei Heimen und dem Sozialwesen angestiegen. Den stärksten Rückgang verzeichnen wir weiterhin bei der Arbeitnehmerüberlassung, im Verarbeitenden Gewerbe und im Handel.

„Um der steigenden Arbeitslosigkeit zu begegnen, investieren unsere bayerischen Arbeitsagenturen alleine im Jahr 2025 ca. 670 Millionen Euro in berufliche Weiterbildung von Arbeitslosen und Beschäftigten. Während auf der einen Seite Fachkräftemangel herrscht, hat fast jede/r zweite/r Arbeitslose keine abgeschlossene Berufsausbildung. Hier gilt es für uns, die Beratungsaktivitäten weiter zu verstärken, um die Menschen bestmöglich für die Transformationsprozesse und den Strukturwandel vorzubereiten“, so Schmitz.



Blick in die bayerischen Regierungsbezirke

Schwaben ist erneut Spitzenreiter im bayerischen Regierungsbezirkevergleich und hat die niedrigste Arbeitslosenquote. Die Arbeitslosenquote im Januar beträgt 3,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 0,3 Prozentpunkte zu verzeichnen.

Die niedrigste Arbeitslosenquote in Schwaben hat mit 2,6 Prozent der Landkreis Unterallgäu und ist damit der Spitzenreiter in Bayern. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist die Arbeitslosenquote im Unterallgäu sogar um 0,1 Prozentpunkte gesunken – ein Sinken der Arbeitslosenquote in diesen Zeiten der Rezession gab es nur in drei von 96 Landkreisen und Städten.

Mit einer Arbeitslosenquote von 6,6 Prozent weist die Stadt Augsburg weiterhin die höchste Quote unter den Stadt- und Landkreisen in Schwaben auf. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet die Stadt einen Anstieg um 0,7 Prozentpunkte.

Die Arbeitslosenquote in der **Oberpfalz** liegt im Januar bei 4,1 Prozent und somit unter dem bayerischen Schnitt (4,2 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen wir einen Anstieg um 0,3 Prozentpunkte.

Die niedrigste Arbeitslosenquote in der Oberpfalz verzeichnet erneut der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. mit 3,1 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist sie um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.

Die höchste Arbeitslosenquote hat Weiden i.d.OPf. mit 7,0 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Anstieg um 0,6 Prozentpunkte zu verzeichnen.

In **Niederbayern** steigt die Arbeitslosenquote im Januar auf 4,6 Prozent an. Gegenüber dem Vorjahr kann ein Anstieg um 0,4 Prozentpunkte verzeichnet werden.

Mit 3,8 Prozent hat der Landkreis Landshut die niedrigste Arbeitslosenquote in Niederbayern. Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte gestiegen.

Die höchste Arbeitslosenquote weist erneut die Stadt Passau mit 6,8 Prozent auf. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Arbeitslosenquote erneut deutlich um 0,6 Prozentpunkte.

Die Arbeitslosenquote in **Unterfranken** liegt mit 4,0 Prozent im Januar unter dem bayerischen Schnitt (4,2 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist sie um 0,4 Prozentpunkte gestiegen.

Die niedrigste Arbeitslosenquote im Regierungsbezirk Unterfranken hat der Landkreis Main-Spessart mit einer Quote von 2,8 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat stieg sie um 0,4 Prozentpunkte an.

Die Stadt Schweinfurt weist mit 7,5 Prozent die höchste Arbeitslosenquote in Unterfranken auf. Zum Vorjahresmonat ist die Arbeitslosenquote deutlich um 0,8 Prozentpunkte gestiegen.



In **Oberbayern** liegt die Arbeitslosenquote im Januar bei 4,2 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Anstieg um 0,5 Prozentpunkte zu verzeichnen.

Die niedrigste Arbeitslosenquote im Regierungsbezirk Oberbayern haben die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen und Eichstätt mit 2,7 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr ist die Quote in beiden Landkreisen um 0,2 Prozentpunkte gestiegen.

Die höchste Arbeitslosenquote weist erneut mit 5,6 Prozent Rosenheim-Stadt auf. Im Vorjahresvergleich ist die Arbeitslosenquote in Rosenheim um 0,7 Prozentpunkte.

In **Oberfranken** ist die Arbeitslosenquote auf 4,6 Prozent gestiegen. Die Quote liegt damit deutlich über dem bayerischen Durchschnitt (4,2 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr liegt die Arbeitslosigkeit um 0,3 Prozentpunkte höher.

Mit einer Arbeitslosenquote von 2,9 Prozent hat der Landkreis Bamberg erneut die niedrigste Quote in Oberfranken. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sie gleich geblieben.

Die höchste Arbeitslosenquote in Oberfranken weist erneut die Stadt Hof mit 8,1 Prozent auf und ist damit Schlusslicht in ganz Bayern. Zum Vorjahr ergibt sich ein deutlicher Anstieg um 1,4 Prozentpunkte.

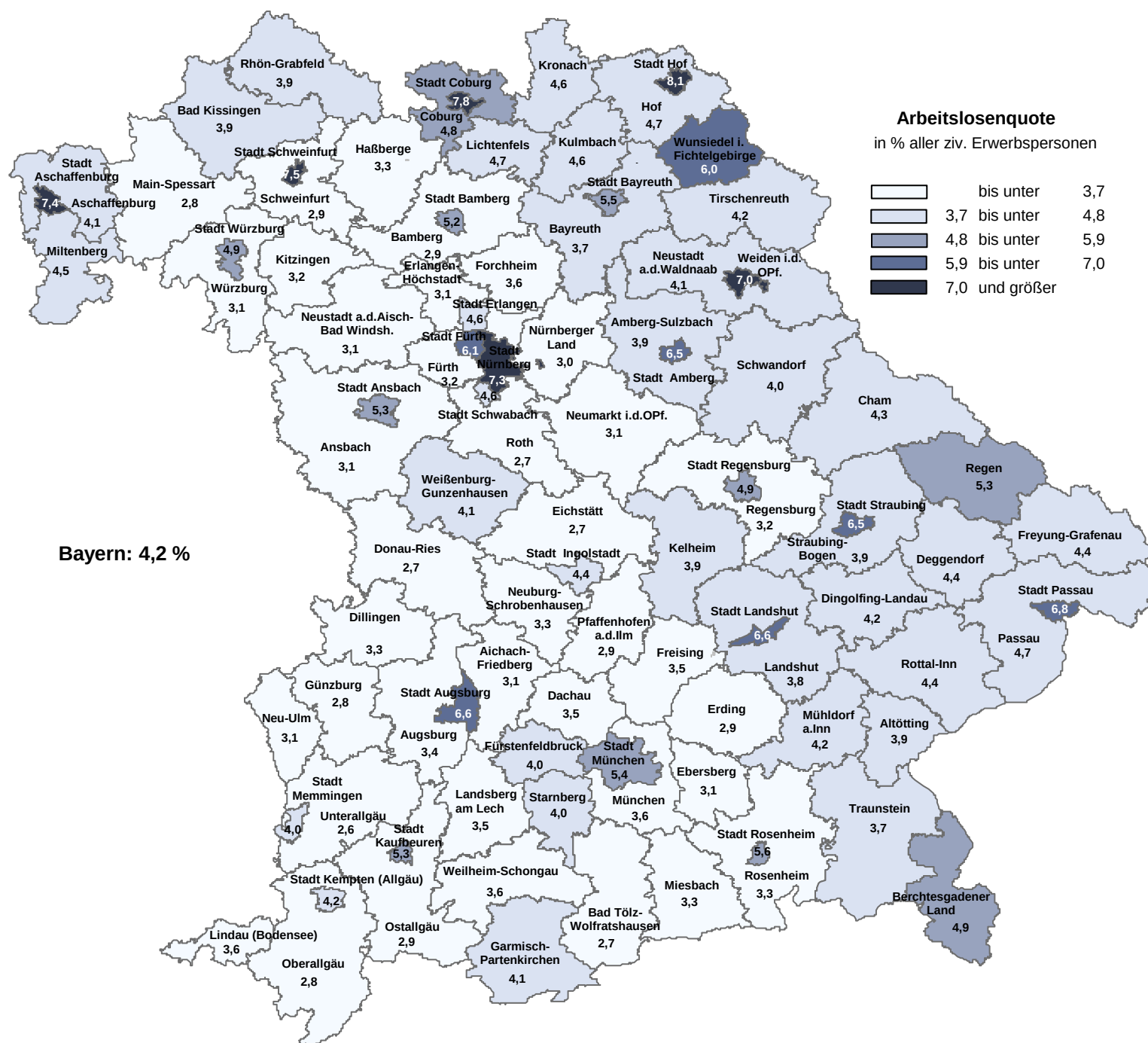
Mit einer Arbeitslosenquote von 4,8 Prozent bleibt **Mittelfranken** auch im Januar weiterhin Schlusslicht im bayerischen Vergleich. Mit einem Plus von 0,4 Prozentpunkten im Vorjahresvergleich ist aber in Mittelfranken ein deutlicher Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen.

Die niedrigste Arbeitslosenquote in Mittelfranken hat erneut der Landkreis Roth mit 2,7 Prozent. Im Vorjahresvergleich ist die Quote gering um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.

Die Arbeitslosenquote der Stadt Nürnberg ist weiterhin die höchste Quote in Mittelfranken mit 7,3 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat Januar 2024 erkennt man erneut einen deutlichen Anstieg um 0,7 Prozentpunkte.



Arbeitslosenquoten in den bayerischen Stadt- und Landkreisen im Januar 2025



Der Arbeitsmarkt in Bayern

Regionaldirektion Bayern
Januar 2025

Merkmale	Januar 2025	Dezember 2024	November 2024	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen)						
				Januar 2025 (bei sozialversicherungspflichtig Beschäftigten November 2024)		Dezember 2024	November 2024			
				absolut	in %	in %	in %			
				1	2	3	4	5	6	7
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ¹⁾										
- Insgesamt										
Arbeitsuchende										
- Bestand				515.202	510.600	493.319	30.785	6,4	6,4	7,3
Arbeitslose										
- Zugang im Monat				94.502	77.301	76.304	40	0,0	1,6	3,0
- Zugang seit Jahresbeginn				94.502	926.941	849.640	40	0,0	7,5	8,1
- Bestand				328.749	293.189	285.477	34.269	11,6	11,5	12,3
dar.: 56,8% Männer				186.807	161.106	153.927	20.046	12,0	12,6	14,5
43,2% Frauen				141.942	132.083	131.550	14.223	11,1	10,2	9,8
8,8% 15 bis unter 25 Jahre				28.996	26.520	25.884	4.494	18,3	19,3	18,9
2,1% dar.: 15 bis unter 20 Jahre				6.778	6.427	6.348	1.193	21,4	23,8	19,6
27,6% 55 Jahre und älter				90.894	81.332	79.371	7.805	9,4	9,7	10,2
38,9% Ausländer				128.015	115.283	112.427	13.110	11,4	11,1	12,3
61,1% Deutsche				200.733	177.905	173.049	21.159	11,8	11,8	12,3
8,6% schwerbehinderte Menschen				28.125	26.375	26.197	2.745	10,8	10,7	10,6
22,2% Langzeitarbeitslose				73.044	69.753	69.724	7.411	11,3	10,9	10,6
- Abgang im Monat				58.924	69.541	77.366	-3.840	-6,1	3,2	8,0
- Abgang seit Jahresbeginn				58.924	895.835	826.294	-3.840	-6,1	7,3	7,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf				Arbeitslosenquote des jeweiligen Vorjahresmonats						
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt				4,2	3,8	3,7		3,9	3,4	3,3
Männer				4,6	3,9	3,8		4,1	3,5	3,3
Frauen				3,9	3,6	3,6		3,5	3,3	3,3
15 bis unter 25 Jahre				3,5	3,2	3,1		3,0	2,7	2,6
15 bis unter 20 Jahre				2,6	2,5	2,5		2,2	2,0	2,1
55 bis unter 65 Jahre				5,1	4,6	4,5		4,8	4,3	4,2
Ausländer				9,8	8,9	8,6		9,4	8,5	8,2
Deutsche				3,1	2,8	2,7		2,8	2,5	2,4
- abhängige zivile Erwerbspersonen insgesamt				4,6	4,1	4,0		4,2	3,8	3,6
Gemeldete Arbeitsstellen										
- Zugang im Monat				15.364	19.733	20.939	-4.752	-23,6	-13,1	-7,5
- Zugang seit Jahresbeginn				15.364	264.349	244.616	-4.752	-23,6	-12,3	-12,3
- Bestand				114.427	119.825	123.039	-23.197	-16,9	-14,6	-15,0
Unterbeschäftigung ²⁾				Unterbeschäftigungsquote des jeweiligen Vorjahresmonats						
- Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne				347.198	313.674	306.828	30.012	9,5	9,3	10,0
- Unterbeschäftigung im engeren Sinne				405.321	374.974	366.667	26.825	7,1	6,7	7,5
- Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit				408.643	378.337	370.142	26.496	6,9	6,6	7,4
- Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)				5,2	4,8	4,7	5,0	4,6	4,5	
Teilnehmende an ausgewählten Maßnahmen aktiver Arbeitsmarktpolitik ^{2) 3)}										
- Summe der Instrumente (Bestand) ⁴⁾				94.191	96.606	98.315	4.225	4,7	4,6	6,0
dar.: Aktivierung und berufliche Eingliederung				14.053	15.954	16.590	-800	- 5,4	- 0,4	3,6
Berufswahl und -ausbildung (o. Berufsorientierung)				19.997	19.675	19.226	153	0,8	- 3,1	- 3,6
Berufliche Weiterbildung				39.993	39.733	39.996	6.212	18,4	16,5	18,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit				8.970	9.562	10.263	- 434	- 4,6	0,0	2,7
bes. Mn. z. Teilhabe v. Menschen mit Behinderungen				7.671	7.766	8.231	- 180	- 2,3	-2,1	- 3,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen				3.329	3.619	3.708	- 725	- 17,9	- 13,9	- 12,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung ⁴⁾				177	298	300	- 2	- 1,1	25,7	31,6

Erstellungsdatum: 21.01.2025, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 155309

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufige, hochgerechnete 2-Monatswerte. Die Auswertung erfolgt nach dem Arbeitsortprinzip.

2) Vorläufige, zum Teil hochgerechnete Werte. Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.

3) analog Tabelle "Teilnehmende in ausgewählten arbeitsmarktpolitischen Instrumenten": https://statistik.arbeitsagentur.de/SiteGlobals/Forms/Suche/Einzelheftsuche_Formular.html?nn=1524032&topic_f=arbeitsmarktpolitische-instrumente-amp-uebersicht

4) Ohne kommunale Eingliederungsleistungen und Bürgergeldbonus.

Bestand an Arbeitslosen, gemeldeten Arbeitsstellen und Kurzarbeitern

Regionaldirektion Bayern nach Agenturen für Arbeit und Regierungsbezirken (Gebietsstand Januar 2025)
Januar 2025

Region	Januar 2025							Juli 2024	
	Bestand an Arbeitslosen		Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)			Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen		Kurzarbeiter ¹⁾	
	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat in %	Insgesamt	Veränderung zum Vorjahres-monat absolut
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Regionaldirektion Bayern	328.749	11,6	4,2	3,8	3,9	114.427	- 16,9	44.688	21.053
AA Ansbach – Weißenburg	8.971	3,6	3,4	3,0	3,3	5.011	- 14,1	2.521	1.207
AA Aschaffenburg	10.635	12,2	4,9	4,5	4,4	2.713	- 14,9	1.772	1.385
AA Bayreuth – Hof	13.225	9,8	5,1	4,5	4,7	5.780	- 17,1	3.675	1.578
AA Bamberg – Coburg	15.049	8,2	4,3	3,9	4,0	6.950	- 20,8	1.992	238
AA Fürth	14.458	10,2	4,1	3,8	3,8	4.783	- 15,1	2.138	1.488
AA Nürnberg	26.197	10,9	6,1	5,7	5,6	6.192	- 25,6	3.033	732
AA Regensburg	13.745	12,8	3,8	3,3	3,4	5.461	- 16,9	1.002	493
AA Schwandorf	10.708	7,4	4,3	3,6	4,1	5.421	- 23,0	2.393	831
AA Schweinfurt	9.802	12,0	3,9	3,6	3,5	4.990	- 12,7	1.358	523
AA Weiden	5.683	6,3	4,7	4,1	4,5	2.639	- 10,6	1.158	845
AA Würzburg	10.509	16,7	3,5	3,2	3,0	6.048	- 10,5	1.170	979
AA Augsburg	18.875	11,8	4,7	4,2	4,2	4.855	- 21,6	787	- 181
AA Deggendorf	9.835	10,6	4,8	3,8	4,4	3.129	- 22,8	1.500	312
AA Donauwörth	9.563	9,8	3,0	2,7	2,7	4.763	- 4,6	2.895	1.509
AA Freising	12.529	16,8	3,3	2,9	2,9	5.346	- 12,2	1.392	521
AA Ingolstadt	10.009	18,8	3,4	3,0	2,9	4.128	- 12,9	2.163	- 256
AA Kempten – Memmingen	13.153	7,9	3,3	3,0	3,1	6.210	- 18,1	3.651	3.064
AA Landshut – Pfarrkirchen	12.563	16,1	4,5	3,9	4,0	4.143	- 19,8	895	672
AA München	56.037	13,9	5,1	4,6	4,5	10.531	- 17,1	3.199	1.718
AA Passau	9.313	7,8	5,0	4,0	4,7	2.434	- 20,1	3.067	2.272
AA Rosenheim	10.934	11,4	3,4	3,0	3,1	3.803	- 16,3	1.015	41
AA Traunstein	11.915	7,3	4,1	3,4	3,9	3.370	- 16,6	717	382
AA Weilheim	15.041	16,1	3,8	3,4	3,3	5.727	- 14,7	1.195	700
Oberbayern	116.465	13,9	4,2	3,7	3,7	32.905	- 15,3	9.681	3.106
Niederbayern	34.578	11,6	4,6	3,8	4,2	10.611	- 19,7	5.661	3.253
Oberpfalz	27.269	9,6	4,1	3,5	3,8	12.616	- 19,2	4.354	2.172
Oberfranken	28.274	8,9	4,6	4,2	4,3	12.730	- 19,2	5.667	1.816
Mittelfranken	49.626	9,3	4,8	4,4	4,4	15.986	- 19,3	7.692	3.427
Unterfranken	30.946	13,6	4,0	3,7	3,6	13.751	- 12,2	4.300	2.887
Schwaben	41.591	10,1	3,7	3,3	3,4	15.828	- 15,6	7.333	4.392

1) Daten zur realisierten Kurzarbeit nach dem SGB III nach einer Wartezeit von 5 Monaten. Die regionale Zuordnung der Daten in der Statistik über Kurzarbeit enthält Unschärfen, die sich umso stärker auswirken können, je differenzierter (regional) die Auswertungen sind. Das liegt daran, dass die Anzeige und Abrechnung von Kurzarbeit je nach betrieblicher Organisationsstruktur auch regional übergreifend (d. h. für mehrere Unternehmensstandorte) vorgenommen werden kann.

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreis

Regionaldirektion Bayern nach Kreisen (Gebietsstand Januar 2025)
Januar 2025

Region	Insgesamt			Arbeitslosenquote in % (bez. auf alle ziv. Erwerbspersonen)		davon						
						SGB III			SGB II			
	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Berichts- monat	Vorjahres- monat	Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anzahl	Veränderung zum Vorjahresmonat		Anteil Sp. 9 an Sp. 1 in %
		absolut	in %				absolut	in %		absolut	in %	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Regionaldirektion Bayern	328.749	34.269	11,6	4,2	3,9	181.616	24.727	15,8	147.133	9.542	6,9	44,8
Aichach-Friedberg	2.471	201	8,9	3,1	2,9	1.772	313	21,5	699	- 112	-13,8	28,3
Altötting	2.576	224	9,5	3,9	3,6	1.399	152	12,2	1.177	72	6,5	45,7
Amberg, Stadt	1.572	169	12,0	6,5	5,9	805	106	15,2	767	63	8,9	48,8
Amberg-Sulzbach	2.319	212	10,1	3,9	3,5	1.294	54	4,4	1.025	158	18,2	44,2
Ansbach	3.423	187	5,8	3,1	3,0	2.171	152	7,5	1.252	35	2,9	36,6
Ansbach, Stadt	1.272	84	7,1	5,3	5,0	594	91	18,1	678	- 7	-1,0	53,3
Aschaffenburg	4.159	426	11,4	4,1	3,7	2.267	329	17,0	1.892	97	5,4	45,5
Aschaffenburg, Stadt	3.113	435	16,2	7,4	6,4	1.201	186	18,3	1.912	249	15,0	61,4
Augsburg	5.023	553	12,4	3,4	3,0	3.100	471	17,9	1.923	82	4,5	38,3
Augsburg, Stadt	11.381	1.233	12,2	6,6	5,9	5.507	1.002	22,2	5.874	231	4,1	51,6
Bad Kissingen	2.266	219	10,7	3,9	3,5	1.175	154	15,1	1.091	65	6,3	48,1
Bad Tölz-Wolfratshausen	1.944	147	8,2	2,7	2,5	1.106	53	5,0	838	94	12,6	43,1
Bamberg	2.626	72	2,8	2,9	2,9	1.610	- 34	-2,1	1.016	106	11,6	38,7
Bamberg, Stadt	2.257	122	5,7	5,2	4,9	1.069	49	4,8	1.188	73	6,5	52,6
Bayreuth	2.274	61	2,8	3,7	3,7	1.403	38	2,8	871	23	2,7	38,3
Bayreuth, Stadt	2.267	70	3,2	5,5	5,3	1.094	55	5,3	1.173	15	1,3	51,7
Berchtesgadener Land	2.642	69	2,7	4,9	4,8	1.712	124	7,8	930	- 55	-5,6	35,2
Cham	3.244	45	1,4	4,3	4,3	2.260	48	2,2	984	- 3	-0,3	30,3
Coburg	2.379	312	15,1	4,8	4,2	1.396	184	15,2	983	128	15,0	41,3
Coburg, Stadt	1.810	204	12,7	7,8	7,0	732	99	15,6	1.078	105	10,8	59,6
Dachau	3.353	568	20,4	3,5	3,0	2.202	408	22,7	1.151	160	16,1	34,3
Deggendorf	3.172	258	8,9	4,4	4,1	2.208	143	6,9	964	115	13,5	30,4
Dillingen a.d.Donau	1.901	124	7,0	3,3	3,2	1.063	211	24,8	838	- 87	-9,4	44,1
Dingolfing-Landau	2.740	575	26,6	4,2	3,4	1.784	524	41,6	956	51	5,6	34,9
Donau-Ries	2.206	59	2,7	2,7	2,7	1.206	187	18,4	1.000	- 128	-11,3	45,3
Ebersberg	2.634	420	19,0	3,1	2,6	1.727	287	19,9	907	133	17,2	34,4
Eichstätt	2.103	217	11,5	2,7	2,5	1.168	200	20,7	935	17	1,9	44,5
Erding	2.485	274	12,4	2,9	2,6	1.762	266	17,8	723	8	1,1	29,1
Erlangen, Stadt	3.194	249	8,5	4,6	4,4	1.420	252	21,6	1.774	- 3	-0,2	55,5
Erlangen-Höchstadt	2.494	222	9,8	3,1	2,9	1.467	133	10,0	1.027	89	9,5	41,2
Forchheim	2.437	147	6,4	3,6	3,4	1.414	61	4,5	1.023	86	9,2	42,0
Freising	4.057	539	15,3	3,5	3,1	2.598	317	13,9	1.459	222	17,9	36,0
Freyung-Grafenau	1.992	24	1,2	4,4	4,4	1.354	- 14	-1,0	638	38	6,3	32,0
Fürstenfeldbruck	5.030	801	18,9	4,0	3,4	2.936	422	16,8	2.094	379	22,1	41,6
Fürth	2.165	185	9,3	3,2	3,0	1.267	151	13,5	898	34	3,9	41,5
Fürth, Stadt	4.744	504	11,9	6,1	5,5	2.158	430	24,9	2.586	74	2,9	54,5
Garmisch-Partenkirchen	2.010	191	10,5	4,1	3,7	1.104	75	7,3	906	116	14,7	45,1
Günzburg	2.129	223	11,7	2,8	2,5	1.470	223	17,9	659	-	0,0	31,0
Haßberge	1.654	142	9,4	3,3	3,1	1.010	65	6,9	644	77	13,6	38,9
Hof	2.436	273	12,6	4,7	4,2	1.235	135	12,3	1.201	138	13,0	49,3
Hof, Stadt	2.026	364	21,9	8,1	6,7	863	190	28,2	1.163	174	17,6	57,4
Ingolstadt, Stadt	3.688	757	25,8	4,4	3,6	1.910	565	42,0	1.778	192	12,1	48,2
Kaufbeuren, Stadt	1.361	310	29,5	5,3	4,1	799	248	45,0	562	62	12,4	41,3
Kelheim	2.867	246	9,4	3,9	3,6	1.872	231	14,1	995	15	1,5	34,7
Kempten (Allgäu), Stadt	1.687	238	16,4	4,2	3,7	1.083	294	37,3	604	- 56	-8,5	35,8
Kitzingen	1.753	151	9,4	3,2	3,0	1.114	129	13,1	639	22	3,6	36,5
Kronach	1.723	195	12,8	4,6	4,1	1.094	167	18,0	629	28	4,7	36,5
Kulmbach	1.893	219	13,1	4,6	4,1	1.074	260	31,9	819	- 41	-4,8	43,3
Landsberg am Lech	2.378	369	18,4	3,5	3,0	1.614	272	20,3	764	97	14,5	32,1
Landshut	3.771	530	16,4	3,8	3,4	2.427	396	19,5	1.344	134	11,1	35,6
Landshut, Stadt	2.911	408	16,3	6,6	5,9	1.428	219	18,1	1.483	189	14,6	50,9
Lichtenfels	1.817	84	4,8	4,7	4,4	1.021	20	2,0	796	64	8,7	43,8
Lindau (Bodensee)	1.676	185	12,4	3,6	3,2	1.100	138	14,3	576	47	8,9	34,4
Main-Spessart	2.051	291	16,5	2,8	2,4	1.183	205	21,0	868	86	11,0	42,3
Memmingen, Stadt	1.050	- 6	-0,6	4,0	4,1	595	9	1,5	455	- 15	-3,2	43,3
Miesbach	1.861	147	8,6	3,3	3,0	1.271	134	11,8	590	13	2,3	31,7

Miltenberg	3.363	298	9,7	4,5	4,2	1.751	285	19,4	1.612	13	0,8	47,9
Mühl Dorf a.Inn	2.913	355	13,9	4,2	3,8	1.547	208	15,5	1.366	147	12,1	46,9
München	7.113	1.266	21,7	3,6	3,0	4.296	780	22,2	2.817	486	20,8	39,6
München, Landeshauptstadt	48.924	5.552	12,8	5,4	4,9	25.411	4.312	20,4	23.513	1.240	5,6	48,1
Neuburg-Schrobenhausen	1.928	191	11,0	3,3	3,0	1.126	172	18,0	802	19	2,4	41,6
Neumarkt i.d.OPf.	2.497	203	8,8	3,1	2,9	1.576	252	19,0	921	- 49	-5,1	36,9
Neustadt a.d.Aisch-Bad Windsh.	1.861	174	10,3	3,1	2,9	1.009	53	5,5	852	121	16,6	45,8
Neustadt a.d.Waldnaab	2.228	134	6,4	4,1	3,9	1.292	103	8,7	936	31	3,4	42,0
Neu-Ulm	3.327	450	15,6	3,1	2,8	1.738	270	18,4	1.589	180	12,8	47,8
Nürnberg, Stadt	22.185	2.347	11,8	7,3	6,6	8.193	911	12,5	13.992	1.436	11,4	63,1
Nürnberger Land	2.953	151	5,4	3,0	2,9	1.734	120	7,4	1.219	31	2,6	41,3
Oberallgäu	2.604	189	7,8	2,8	2,7	1.600	227	16,5	1.004	- 38	-3,6	38,6
Ostallgäu	2.450	67	2,8	2,9	2,9	1.575	161	11,4	875	- 94	-9,7	35,7
Passau	5.254	434	9,0	4,7	4,4	3.316	269	8,8	1.938	165	9,3	36,9
Passau, Stadt	2.067	215	11,6	6,8	6,2	875	102	13,2	1.192	113	10,5	57,7
Pfaffenhofen a.d.Ilm	2.290	420	22,5	2,9	2,5	1.512	294	24,1	778	126	19,3	34,0
Regen	2.350	172	7,9	5,3	5,0	1.504	99	7,0	846	73	9,4	36,0
Regensburg	3.743	418	12,6	3,2	2,9	2.273	260	12,9	1.470	158	12,0	39,3
Regensburg, Stadt	4.638	696	17,7	4,9	4,2	2.365	582	32,6	2.273	114	5,3	49,0
Rhön-Grabfeld	1.777	260	17,1	3,9	3,3	1.019	164	19,2	758	96	14,5	42,7
Rosenheim	5.053	567	12,6	3,3	3,0	3.097	451	17,0	1.956	116	6,3	38,7
Rosenheim, Stadt	2.076	256	14,1	5,6	4,9	1.090	201	22,6	986	55	5,9	47,5
Roth	2.029	128	6,7	2,7	2,6	1.264	161	14,6	765	- 33	-4,1	37,7
Rottal-Inn	3.141	231	7,9	4,4	4,2	1.691	69	4,3	1.450	162	12,6	46,2
Schwabach, Stadt	1.059	68	6,9	4,6	4,3	532	68	14,7	527	-	0,0	49,8
Schwandorf	3.573	314	9,6	4,0	3,7	2.008	200	11,1	1.565	114	7,9	43,8
Schweinfurt	1.915	210	12,3	2,9	2,6	1.195	194	19,4	720	16	2,3	37,6
Schweinfurt, Stadt	2.190	222	11,3	7,5	6,7	920	257	38,8	1.270	- 35	-2,7	58,0
Starnberg	2.845	440	18,3	4,0	3,4	1.779	332	22,9	1.066	108	11,3	37,5
Straubing, Stadt	1.883	262	16,2	6,5	5,8	884	182	25,9	999	80	8,7	53,1
Straubing-Bogen	2.430	252	11,6	3,9	3,6	1.659	164	11,0	771	88	12,9	31,7
Tirschenreuth	1.731	20	1,2	4,2	4,2	960	44	4,8	771	- 24	-3,0	44,5
Traunstein	3.784	160	4,4	3,7	3,6	2.289	82	3,7	1.495	78	5,5	39,5
Unterallgäu	2.325	- 22	-0,9	2,6	2,7	1.558	197	14,5	767	- 219	-22,2	33,0
Weiden i.d.OPf., Stadt	1.724	185	12,0	7,0	6,4	778	103	15,3	946	82	9,5	54,9
Weilheim-Schongau	2.778	290	11,7	3,6	3,3	1.530	170	12,5	1.248	120	10,6	44,9
Weißenburg-Gunzenhausen	2.247	- 86	-3,7	4,1	4,3	1.213	7	0,6	1.034	- 93	-8,3	46,0
Wunsiedel i.Fichtelgebirge	2.329	190	8,9	6,0	5,6	1.126	96	9,3	1.203	94	8,5	51,7
Würzburg	2.929	436	17,5	3,1	2,6	1.780	238	15,4	1.149	198	20,8	39,2
Würzburg, Stadt	3.776	626	19,9	4,9	4,1	1.883	308	19,6	1.893	318	20,2	50,1